

## Zukunftsschule

Unser Dasein und Handeln beeinflusst unser ökologisches, soziales und ökonomisches Umfeld. Verantwortung zu übernehmen bedeutet in diesen Handlungsfeldern aktiv zu werden.

Vor diesem Hintergrund ist es unser Ziel, Schüler\*innen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen und sie an den gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen zum Thema „Nachhaltigkeit“ zu beteiligen.

Dies wird aufgegriffen, indem sich unsere Schule an dem Programm der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) engagiert.

Hierzu gehören folgende Projekte, an denen die Friedrich-Junge-Schule teilnimmt:

- **Ökologie im Umfeld der Schule**  
Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts gestalten und pflegen wir das Schulreservat Himmelshorst in Großhansdorf.
- **Suchtvorbeugung**  
In den unterschiedlichen Jahrgängen findet eine für die jeweilige Klassenstufe entsprechende Suchtprävention statt.
- **Schülerverantwortung**  
Unsere Schüler\*innen lernen bereits ab der 5. Klasse soziale Konflikte eigenständig zu lösen. Angeleitet werden sie durch Lehrkräfte im Klassenrat und von Mitschüler\*innen in den Streitschlichtergesprächen.
- **Eine Welt**  
Wir unterstützen Kinder in anderen Ländern durch verschiedene Aktionen. So setzen wir uns z.B. für den Bau von Schulen in Nicaragua ein, sowie für ein Heim, das Mädchen, die Opfer sexueller Übergriffe wurden, aufnimmt und fördert.

Die BNE zertifiziert Schulen, die sich an dem Prozess der Nachhaltigkeit beteiligen, als Zukunftsschule.

Wir, als Zukunftsschule, haben den zweiten von drei möglichen Zertifizierungssternen erhalten.

1. Stufe: Wir sind aktiv.
2. Stufe: Wir sind im Netzwerk. (Stand: 2010-2021)
3. Stufe: Wir setzen Impulse.

Es wird von uns angestrebt weitere Projektbereiche in Vorhabenwochen oder im täglichen Unterricht zu integrieren, sodass wir die Bildung für Nachhaltigkeit an unserer Schule verankern können.